

9-Monatsbericht

2012



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

(ohne Sonderfaktoren)

	2012 Januar – Sept.	2011 Januar – Sept.
Etablierte Geschäftsfelder		
Umsatz in Mio. €	1.738,7	1.528,4
EBITDA* (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen) in Mio. €	334,5	277,4
EBIT* (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Mio. €	267,8	215,8
Neue Geschäftsfelder		
Umsatz in Mio. €	27,9	8,7
EBITDA in Mio. €	-96,8	-16,3
EBIT in Mio. €	-98,6	-17,0
Insgesamt		
Umsatz in Mio. €	1.766,6	1.537,1
EBITDA* in Mio. €	237,7	261,1
EBIT* in Mio. €	169,2	198,8
EBT* (Ergebnis vor Steuern) in Mio. €	157,5	193,9
EPS* (Ergebnis je Aktie) in €	0,55	0,62
Mitarbeiter per Ende September	6.110	5.407
Aktienkurs per Ende September (Xetra) in €	15,87	12,73

Quartalsentwicklung in Mio. € (Kennzahlen inklusive neuer Geschäftsfelder, ohne Sonderfaktoren*)

	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q3 2011
Umsatz	557,0	576,9	586,6	603,1	527,7
EBITDA	78,9	70,5	78,1	89,1	85,0
EBIT	52,4	48,3	55,4	65,4	63,6
EBT	40,4	44,4	51,4	61,7	66,0
EPS in €	0,10	0,15	0,17	0,23	0,21

* Positive Sonderfaktoren Q2 2011 (Versatel): EBITDA- und EBIT-Effekt: 24,8 Mio. €; EBT-Effekt: 16,3 Mio. €; EPS-Effekt: 0,07 €
 Negative Sonderfaktoren Q2 2012 (Sedo-Wertminderungen): EBIT-, EBT-Effekt: 46,3 Mio. €; EPS-Effekt: 0,24 €
 (Aufgrund von Rundungseffekten können Additionsdifferenzen auftreten.)

Entwicklung der Kundenverträge in Mio.

	30.09.2012	30.09.2011
Kundenverträge, gesamt	11,53	10,37
Access-Verträge, gesamt	4,54	3,91
Davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,71	2,45
Davon Mobile Internet	1,18	0,61
Davon Schmalband / T-DSL / R-DSL	0,65	0,85
Applications-Verträge, gesamt	6,99	6,46
Davon „Inland“	4,03	3,83
Davon „Ausland“	2,96	2,63
Werbefinanzierte Accounts, gesamt	30,6	30,4

Inhalt

4	Vorwort des Vorstands
6	Konzernlagebericht zu den ersten 9 Monaten 2012
21	Konzernabschluss zu den ersten 9 Monaten 2012
42	Gesamtergebnisrechnung (Quartalsentwicklung)
43	Impressum



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter
und Geschäftspartner von United Internet,*

die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2012 sind sehr erfolgreich verlaufen. Wir konnten den Umsatz sowie die Zahl unserer Kundenverträge auf neue Höchstmarken steigern und – ohne Berücksichtigung von Sonderfaktoren – die Ergebniskennzahlen in den etablierten Geschäftsbereichen deutlich verbessern. Gleichzeitig haben wir, wie geplant, hohe Investitionen in Entwicklung und Aufbau unserer neuen Geschäftsfelder getätigt, um uns neue Wachstumspotenziale für die Zukunft zu erschließen. Mit den im bisherigen Geschäftsjahr erreichten Zwischenergebnissen sind wir auf gutem Wege, unsere für das Gesamtjahr 2012 gesteckten Ziele zu erreichen.

Konkret haben wir unseren Umsatz auf Konzernebene in den ersten 9 Monaten 2012 auf die neue Rekordmarke von 1.766,6 Mio. € gesteigert – ein Wachstum um 14,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Dabei legte der Umsatz in den etablierten Geschäftsfeldern um 13,8 % auf 1.738,7 Mio. € zu. Hinzu kam ein Umsatz in neuen Geschäftsfeldern von 27,9 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €).

Auch bei unseren Kundenverträgen konnten wir stark zulegen und mit einem Wachstum um 860.000 Verträge auf nunmehr 11,53 Mio. das Wachstum der ersten 9 Monate 2011 (610.000 Verträge) weit übertreffen.

Die Ergebniskennzahlen der ersten 9 Monate 2012 wurden ebenso wie die der ersten 9 Monate 2011 von unterschiedlichen Sonderfaktoren beeinflusst. Während im 2. Quartal 2011 ein positiver Ergebniseffekt aus dem Verkauf unserer Versatel-Anteile verbucht werden konnte, musste im 2. Quartal 2012 ein negativer, allerdings nicht-cashwirksamer Ergebniseffekt aus Wertminderungen ausgewiesen werden. Ursächlich hierfür waren Wertminderungen auf Firmenwerte, die unsere Konzerntochter Sedo Holding AG im Rahmen ihrer Halbjahreszahlen erfasst hat.

Im operativen Geschäft, also ohne Berücksichtigung dieser Sonderfaktoren, konnten wir in unseren etablierten Geschäftsfeldern in den ersten 9 Monaten 2012 die Ergebniskennzahlen deutlich verbessern. So stiegen hier das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 277,4 Mio. € im Vorjahr um 20,6 % auf 334,5 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 215,8 Mio. € im Vorjahr um 24,1 % auf 267,8 Mio. €.

Diese positive Ergebnisentwicklung in den etablierten Geschäftsfeldern haben wir wie angekündigt für den kraftvollen Aufbau neuer Geschäftsfelder genutzt. Im Vordergrund standen dabei in den ersten 9 Monaten 2012 die internationale Vermarktungskampagne für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage sowie die Entwicklung von De-Mail-Anwendungen. Entsprechend unseren Planungen haben wir hierfür in den ersten 9 Monaten EBIT-wirksame Anlaufverluste in Höhe von 98,6 Mio. € (Vorjahr: 17,0 Mio. €) verbucht.

Infolge dieser Anlaufverluste lagen unsere Ergebniskennzahlen insgesamt erwartungsgemäß unter den Vergleichszahlen des Vorjahres. Ohne Berücksichtigung der Sonderfaktoren erreichte das EBITDA 237,7 Mio. € (Vorjahr: 261,1 Mio. €) und das EBIT 169,2 Mio. € (Vorjahr: 198,8 Mio. €).

Die sehr gute Cash-Generierung der gesamten Unternehmensgruppe – bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum – wird bei einem Blick auf den unverändert starken Free Cashflow deutlich. Dieser lag trotz der genannten hohen Anlaufverluste in den neuen Geschäftsfeldern mit 145,0 Mio. € nur leicht unter dem Vorjahreswert (149,3 Mio. €).

Am 14. November 2012 haben wir uns dazu entschieden, unser Optionsrecht zum Erwerb von 25,1 % der Anteile an der Obergesellschaft der Versatel AG, auszuüben. Durch die Ausübung dieser Option sichern wir uns eine wesentliche Beteiligung an einem der führenden Infrastruktur-Anbieter mit dem zweitgrößten Glasfasernetz in Deutschland.

Mit Ausnahme der Sedo Holding AG haben sich die übrigen Geschäftsbereiche der United Internet AG entsprechend unseren Planungen entwickelt. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere im Rahmen der Halbjahreszahlen konkretisierten Prognosen und erwarten für das Gesamtjahr 2012 einen Umsatz in Höhe ca. 2,4 Mrd. €, ein Vertragswachstum um ca. 1,2 Mio. Kundenverträge, ein EBIT aus etablierten Geschäftsbereichen von ca. 367 Mio. €, Anlaufverluste in neuen Geschäftsfeldern von ca. 120 Mio. € und damit insgesamt ein EBIT aus dem operativen Geschäft in Höhe von ca. 250 Mio. €. Durch die außerordentlichen nicht cash-wirksamen Wertminderungen auf Firmenwerte in Höhe von 46,3 Mio. € bei der Sedo Holding AG verringert sich das erwartete EBIT auf ca. 200 Mio. €. Das EPS 2012 soll ca. 0,58 € betragen (nach ca. 0,42 € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern und nach ca. 0,24 € Sedo-Wertminderungen).

Für 2013 erwarten wir unverändert ein deutliches Ergebniswachstum mit einem EPS von ca. 1,00 – 1,10 € (nach ca. 0,30 – 0,40 € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern).

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf die letzten Monate des Geschäftsjahres. Angesichts der erfolgreichen ersten 9 Monate 2012 gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet Gruppe entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 22. November 2012



Ralph Dommermuth

Konzern-Lagebericht zu den ersten 9 Monaten 2012

Wirtschaftliches Umfeld

IWF senkt Wachstumsprognosen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem World Economic Outlook vom Oktober 2012 seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft weiter reduziert. Aktuell erwartet der IWF für 2012 nur noch ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3 %. Das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als der IWF noch im Juli vorausgesagt hatte.

Für die Eurozone prognostiziert der IWF einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4 % und damit um 0,1 Prozentpunkte mehr als bisher.

Zurückzuführen ist die gesunkene Erwartungshaltung des Fonds auf die Schuldenkrise in Europa und die schwächelnde Konjunktur in den USA. Der IWF fordert deshalb von der Europäischen Union und den USA dringend, gegen diese beträchtlichen Risiken vorzugehen und die bestehenden Unsicherheiten auszuräumen.

Auch für Deutschland gehen die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Herbstgutachten 2012 davon aus, dass sich das Wachstum in den kommenden Monaten weiter abschwächen wird. Ursächlich hierfür sehen die Wirtschaftsforschungsinstitute ebenfalls die Euro-Krise sowie die rückläufige Entwicklung der Weltwirtschaft insgesamt. Zudem wurde auch für Deutschland die Gefahr einer Rezession testiert, da die Abwärtsrisiken überwiegen. Diese werden in gedämpften Unternehmensinvestitionen und einer nur verhaltenen Zunahme der Exporte in den letzten Monaten gesehen.

Geschäftsklima in der deutschen Hightech-Branche bleibt gut

Der Hightech-Mittelstand zeigt sich weitgehend unbeeindruckt von der Euro-Schuldenkrise und der weltweiten Wachstumsschwäche. Mehr als zwei Drittel (69 %) der kleinen und mittelständischen IT-Unternehmen haben im 3. Quartal 2012 verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum steigende Umsätze erzielt. Das hat die aktuelle Konjunkturumfrage des BITKOM unter mittelständischen Hightech-Unternehmen ergeben.

Vor allem bei den mittelständischen Anbietern von Software und IT-Dienstleistungen laufen die Geschäfte sehr gut. Mehr als drei Viertel (76 %) der befragten Unternehmen konnten im 3. Quartal ihren Umsatz steigern. Bei den Hardware-Herstellern waren es mehr als zwei Drittel (67 %).

Auch die Erwartungen für das Gesamtjahr bleiben weiterhin sehr positiv. Gut drei Viertel (76 %) der mittelständischen IT-Unternehmen gehen für 2012 von einem Umsatzplus aus, nur 17 % rechnen mit rückläufigen Umsätzen.

Geschäftsentwicklung im Konzern

United Internet im Überblick

Die United Internet AG ist mit über 11,5 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und über 30 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist. Die operative Geschäftstätigkeit der United Internet AG gliedert sich in die Segmente „Access“ und „Applications“.

Im Segment „Access“ sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte der Gesellschaft inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie oder Entertainment) zusammengefasst. In diesem Bereich ist United Internet ausschließlich in Deutschland aktiv und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft agiert dabei netzunabhängig und kauft von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden anschließend mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die starken Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Massenmarkt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert werden kann.

Das Segment „Applications“ umfasst das Applikations-Geschäft von United Internet – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Homepages und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Geschäftsbereich „Applications“ ist United Internet international aufgestellt und gehört in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Österreich, der Schweiz und den USA zu den führenden Unternehmen. Ende 2010/Anfang 2011 ist die Gesellschaft zudem in Polen und Kanada und im Mai 2012 auch in Italien gestartet. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, Fasthosts und InterNetX. Darüber hinaus bietet United Internet seinen Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebs-Plattformen im Internet an.

Entwicklung im Segment „Access“

Im Zuge des dynamischen Kundenwachstums stieg der Umsatz im Geschäftsbereich „Access“ in den ersten 9 Monaten 2012 deutlich um 15,9 % auf 1.169,0 Mio. €. EBITDA und EBIT lagen trotz wesentlich höherer Aufwendungen für die Neukundengewinnung (+460.000 Kundenverträge in den ersten 9 Monaten 2012 im Vergleich zu +280.000 im Vorjahreszeitraum) mit 145,5 Mio. € (+33,4 % EBITDA, Vorjahr: 109,1 Mio. €) und 125,2 Mio. € (+43,6 % EBIT, Vorjahr: 87,2 Mio. €) deutlich über den Vorjahreswerten. Alle Kundengewinnungskosten sind ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht worden.

UNITED INTERNET – DIE „INTERNET-FABRIK“



GMX



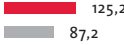


InterNetX

united domains®
THE DOMAIN PEOPLE

sedo
HOLDING

Finanzzahlen im Segment „Access“ in Mio. €

Umsatz		1.169,0	+15,9 %
EBITDA		145,5	+33,4 %
EBIT		125,2	+43,6 %

■ 9M 2012
■ 9M 2011

Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q3 2011
Umsatz	359,8	375,6	388,4	405,0	351,0
EBITDA	43,2	41,3	47,1	57,1	43,6
EBIT	35,0	34,8	40,2	50,2	36,2

Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge in diesem Segment stieg in den ersten 9 Monaten 2012 um 460.000 auf 4,54 Mio. Dabei konnten im Mobile Internet Geschäft 390.000 neue Kundenverträge aktiviert und damit die Vertragszahl auf 1,18 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge konnten um weitere 200.000 Verträge auf insgesamt 2,71 Mio. zulegen. Die Zahl der Kundenverträge im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle Schmalband, T-DSL und R-DSL war auch in den ersten 9 Monaten 2012 erwartungsgemäß rückläufig (-130.000 Kundenverhältnisse). Die Zahl der festnetz-basierten Verträge hat damit im dritten aufeinander folgenden Quartal zugelegt und ist im bisherigen Geschäftsjahr um 70.000 Verträge gewachsen.

Entwicklung der Kundenverträge in den ersten 9 Monaten 2012

Kundenverträge „Access“	31.12.2011	30.09.2012	Veränderung
Access, gesamt	4,08 Mio.	4,54 Mio.	+ 460.000
Davon Mobile Internet	0,79 Mio.	1,18 Mio.	+ 390.000
Davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,51 Mio.	2,71 Mio.	+ 200.000
Davon Schmalband / T-DSL / R-DSL	0,78 Mio.	0,65 Mio.	- 130.000

Entwicklung der Kundenverträge im 3. Quartal 2012

Kundenverträge „Access“	30.06.2012	30.09.2012	Veränderung
Access, gesamt	4,38 Mio.	4,54 Mio.	+ 160.000
Davon Mobile Internet	1,06 Mio.	1,18 Mio.	+ 120.000
Davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,61 Mio.	2,71 Mio.	+ 100.000
Davon Schmalband / T-DSL / R-DSL	0,71 Mio.	0,65 Mio.	- 60.000

Produkt-Highlights in den ersten 9 Monaten 2012

Im Berichtszeitraum standen die Umsetzung des Ende 2011 gestarteten 1&1 Prinzips (als umfangreiche Weiterentwicklung der DSL-Qualitätsoffensive) sowie die Einführung der „1&1 Tablet-Flat“ im Mobile Internet Geschäft im Vordergrund:

- **Das 1&1 Prinzip:** Das 1&1 Prinzip ist die konsequente Weiterentwicklung der bereits 2009 gestarteten Qualitätsoffensive in Deutschland. Mit dem 1&1 Prinzip erhalten die Kunden klare Leistungsversprechen. Wesentlichste Neuerungen dabei sind die Auslieferung von Hardware am nächsten Tag (Overnight Delivery), eine einmonatige Testphase für alle Produkte und der Vor-Ort-Austausch defekter Geräte am nächsten Tag. Damit hebt sich die United Internet Marke 1&1 deutlich vom Wettbewerb ab, verstärkt die Vorteile des Online-Geschäfts gegenüber stationären Ladengeschäften und setzt neue Maßstäbe für Servicequalität und Kundenzufriedenheit. Für die Umsetzung des 1&1 Prinzips wurden eine Reihe interner Prozesse optimiert, Investitionen im Customer-Care-Bereich getätigt und verbesserte Abläufe geschaffen.
- **1&1 Tablet-Flat:** Tablet-PCs liegen im Trend. Laut Branchenverband BITKOM wurden allein in Deutschland 2011 ca. 2,1 Mio. Stück verkauft – eine Absatzsteigerung von 162 % im Vergleich zum Vorjahr. Um die Tablets auch unterwegs optimal nutzen zu können, hat 1&1 die „1&1 Tablet-Flat“ auf den Markt gebracht. Die „1&1 Tablet-Flat“ bietet unbegrenztes mobiles Surfen bei einer Bandbreite von bis zu 14.400 kBit/s und dazu ein neues Tablet-Gerät ab 0 €.
- **3 neue All-Net-Flats:** Die United Internet Marke 1&1 hat im August 2012 ihre Produktauswahl im Mobile Internet Geschäft deutlich ausgebaut. So können Kunden nun unter drei neuen 1&1 All-Net-Flats wählen. Die „1&1 All-Net-Flat Basic“ bietet eine Telefonflatrate in alle deutschen Mobilfunk- und Festnetze sowie eine Surfplatrate mit HSDPA-Geschwindigkeit von bis zu 7.200 kBit/s (Highspeed-Volumen 300 MB). Die „1&1 All-Net-Flat Plus“ enthält neben einer Telefonflatrate in alle deutschen Mobilfunknetze und ins Festnetz sowie einer Surfplatrate mit HSDPA-Geschwindigkeit von bis zu 7.200 kBit/s (Highspeed-Volumen 500 MB) zusätzlich eine vierte Flat für SMS. Und der Highend-Tarif „1&1 All-Net-Flat Pro“ umfasst neben den Telefonflats ins Festnetz und in alle deutschen Mobilfunknetze sowie der SMS-Flat eine noch schnellere Surfplatrate mit einer HSDPA-Geschwindigkeit von bis zu 14.400 kBit/s und einem Highspeed-Volumen von 1 Gigabyte. Zudem enthält das Paket jeden Monat eine Auslands-Daten-Nutzung von 100 MB in 36 Ländern.

Ausblick

Im Access-Geschäft sieht United Internet angesichts seiner innovativen und flexiblen Produktpolitik, des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses sowie vielfältiger zubuchbarer Applikationen gute Chancen bei der Kundenbindung und der weiteren Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes je Vertrag. Das Vertragswachstum in diesem Segment wird insbesondere aus der Vermarktung von Mobile Internet Produkten sowie aus der für die Kundenbindung wichtigen Migration der Kunden auf DSL-Komplettpakete (ULL) erwartet.

Entwicklung im Segment „Applications“

Durch das starke Kundenwachstum stieg der Umsatz im Geschäftsbereich „Applications“ in den ersten 9 Monaten 2012 um 13,0 % auf 597,4 Mio. €. Dabei legte der Umsatz in den etablierten Geschäftsfeldern um 9,5 % auf 569,5 Mio. € zu. Hinzu kam ein Umsatz in den neuen Geschäftsfeldern von 27,9 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €).

In den etablierten Geschäftsfeldern stiegen – ohne Berücksichtigung der nicht cash-wirksamen außerordentlichen Wertminderungen auf Firmenwerte der Sedo Holding AG – das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 169,3 Mio. € im Vorjahr um 11,6 % auf 188,9 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 129,7 Mio. € im Vorjahr um 9,9 % auf 142,6 Mio. €. Die starke Ertragskraft des etablierten Geschäfts hat es United Internet erlaubt, plangemäß in neue Geschäftsfelder (insbesondere in die internationale Vermarktungskampagne für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage sowie die Entwicklung von De-Mail-Anwendungen) zu investieren und dabei EBIT-wirksame Anlaufverluste in Höhe von 98,6 Mio. € (Vorjahr: 17,0 Mio. €) zu tragen. Durch diese Anlaufverluste blieben das Segment-EBITDA mit 92,1 Mio. € (Vorjahr: 153,0 Mio. €) und das Segment-EBIT mit 44,0 Mio. € (Vorjahr: 112,7 Mio. €) erwartungsgemäß hinter den Vorjahreswerten zurück.

Finanzzahlen im Segment „Applications“ in Mio. € (ohne Sonderfaktoren)

Etablierte Geschäftsfelder

Umsatz	569,5	520,0	+9,5 %
EBITDA	188,9	169,3	+11,6 %
EBIT*	142,6	129,7	+9,9 %

Neue Geschäftsfelder

Umsatz	27,9	8,7	+220,7 %
EBITDA	-96,8	-16,3	
EBIT	-98,6	-17,0	

Insgesamt

Umsatz	597,4	528,7	+13,0 %
EBITDA	92,1	153,0	-39,8 %
EBIT*	44,0	112,7	-61,0 %

■ 9M 2012
■ 9M 2011

Quartalsentwicklung in Mio. € (Kennzahlen inklusive der neuen Geschäftsfelder, ohne Sonderfaktoren*)

	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q3 2011
Umsatz	197,1	201,2	198,1	198,1	176,7
EBITDA	30,4	30,7	27,9	33,5	41,6
EBIT	12,3	14,9	12,3	16,8	27,6

* Negative Sonderfaktoren Q2 2012 (Sedo-Wertminderungen): EBIT-Effekt: 46,3 Mio. €

Neben hohen Investitionen in den Aufbau neuer Geschäftsfelder wurde im Segment „Applications“ auch stark in das Kundenwachstum investiert. Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge stieg dadurch weltweit um 400.000 auf insgesamt 6,99 Mio. Den Erfolg der Internationalisierung dokumentiert der Anteil des Vertragswachstums im Ausland: Dort konnte der Vertragsbestand um 230.000 Verträge auf 2,96 Mio. wachsen. Mit dem Start in Italien, im Mai 2012, wurde im Berichtszeitraum auch die Internationalisierung weiter vorangetrieben. Unterschieden nach Zielgruppen konnten Business-Applikationen um 290.000 Verträge (davon 170.000 Verträge für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage, nach 70.000 im Vorjahr) auf 4,96 Mio. und Consumer-Applikationen um 110.000 Verträge auf 2,03 Mio. zulegen. Die Zahl der werbefinanzierten, aktiven Accounts (Accounts, die innerhalb der letzten 30 Tage genutzt wurden), blieb saisonal bedingt mit 30,6 Mio. leicht hinter dem Stand zum Jahresende 2011 (30,8 Mio.) zurück.

Entwicklung der Kundenverträge in den ersten 9 Monaten 2012

Kundenverträge „Applications“	31.12.2011	30.09.2012	Veränderung
Kostenpflichtige Verträge, gesamt	6,59 Mio.	6,99 Mio.	+ 400.000
Davon „Inland“	3,86 Mio.	4,03 Mio.	+ 170.000
Davon „Ausland“	2,73 Mio.	2,96 Mio.	+ 230.000
Werbefinanzierte Accounts	30,8 Mio.	30,6 Mio.	- 200.000

Entwicklung der Kundenverträge im 3. Quartal 2012

Kundenverträge „Applications“	30.06.2012	30.09.2012	Veränderung
Kostenpflichtige Verträge, gesamt	6,90 Mio.	6,99 Mio.	+ 90.000
Davon „Inland“	3,98 Mio.	4,03 Mio.	+ 50.000
Davon „Ausland“	2,92 Mio.	2,96 Mio.	+ 40.000
Werbefinanzierte Accounts	31,1 Mio.	30,6 Mio.	- 500.000

Produkt-Highlights in den ersten 9 Monaten 2012

In Berichtszeitraum standen – bei Consumer-Applikationen – der Umzug von rund 15 Mio. aktiven Anwendern auf neue WEB.DE-Postfächer sowie – bei Business-Applikationen – die Einführung der neuen Dynamic Cloud Server sowie der Ausbau der Funktionalitäten der 1&1 Do-It-Yourself Homepage im Vordergrund:

- **Neue WEB.DE-Postfächer:** Im Januar 2012 hat WEB.DE einen der größten Umzüge der deutschen Internet-Geschichte durchgeführt. Rund 15 Mio. Nutzer erhielten ein neues Zuhause für ihre E-Mails: das neue WEB.DE Postfach. Es verfügt über ein übersichtliches Design, eine einfache Navigation und bietet mit dem WEB.DE Online-Speicher einen sicheren Platz in der Cloud für persönliche Daten. Darin können wichtige Dokumente, Bilder oder andere Dateien sicher gespeichert werden. Anschließend sind sie mit jedem internetfähigen PC und per App auch mobil verfügbar. Der WEB.DE MailCheck, eine Browsererweiterung für Internet Explorer und Mozilla Firefox, bietet seinen Nutzern zudem einen Schnell-Login ins Postfach sowie eine sichere Verschlüsselung und informiert sofort über neue E-Mails. Durch den integrierten Phishing-Filter sorgt der MailCheck auch außerhalb des Postfachs für mehr Sicherheit beim Surfen.
- **1&1 Dynamic Cloud Server:** 1&1 hat die Ausstattung ihres Dynamic Cloud Servers im März 2012 deutlich flexibler gestaltet. So lassen sich alle relevanten Ausstattungsmerkmale wie CPU (Hauptprozessor) oder RAM (Arbeitsspeicher) stundengenau buchen. Für kleine und mittelständische Unternehmen bedeutet die Neuerung, dass sie ihren IT-Bedarf noch effizienter verwalten können. Das senkt die Kosten – und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit. Der 1&1 Dynamic Cloud Server bietet Anwendern eine virtuelle Server-Umgebung mit vollem Root-Zugriff. Dabei können die Grundeinstellungen beliebig an die Erfordernisse des Nutzers angepasst werden. Möglich ist dabei auch ein Wechsel zwischen den Betriebssystemen Linux und Windows.

- **1&1 startet De-Mail für Geschäftskunden:** Seit Ende April können Geschäftskunden bei 1&1 ihren Wunschnamen für die Nutzung von De-Mail registrieren. Dabei haben sie die Möglichkeit, sich eine De-Mail Adresse basierend auf ihrer jetzigen .de-Domain zu sichern. So wird aus „MeineFirma.de“ analog zusätzlich „MeineFirma.de-mail.de“. Mit De-Mail können Privatpersonen und Unternehmen Nachrichten und Dokumente sicher, vertraulich und nachweisbar versenden und empfangen. Einfach und bequem durch die Integration von De-Mail in die bestehende E-Mail-Umgebung.
- **WEB.DE bietet deutschen Datenschutz und Einsteiger-Tarife für Online-Speicher:** Skydrive von Microsoft, iCloud von Apple, Google Drive oder Neueinsteiger Dropbox – viele so genannte Cloud-Angebote, die für das Speichern von Daten im Internet werben, stammen aus den USA. Dabei haben mehr als 68 % aller deutschen Internet-Nutzer Bedenken, private Daten bei amerikanischen Unternehmen zu speichern. Das belegt eine Studie der Convios Consulting GmbH. Seit Juni 2012 bietet WEB.DE diesen Nutzern verschiedene Tarif-Alternativen, die dem strengen deutschen Datenschutz unterliegen.
- **Funktionalität der 1&1 Do-It-Yourself Homepage deutlich erweitert:** Für Geschäftskunden stehen seit Oktober 2012 kostenlos bis zu 100 nützliche Apps zur Verfügung, die der Kunde einfach in seine Webseiten integrieren kann. Diese Business Apps bieten zahlreiche branchenspezifische Funktionen für E-Commerce, Kommunikation, Social Media und alltägliche Geschäftsprozesse. Die Web Apps lassen sich einfach in den Online-Auftritt einbinden, indem die gewünschte Anwendung per „Drag & Drop“ auf einen beliebigen Ort innerhalb der Webseite gezogen und dort platziert wird. Besucher müssen somit nicht mehr auf externe Webseiten geleitet werden.

Ausblick

Mit seinen starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern sieht sich United Internet gut aufgestellt, um die sich im Cloud-Computing-Markt ergebenden Chancen zu nutzen. 2012 werden dazu vor allem neue Auslandsmärkte mit Business-Applikationen (insbesondere mit dem internationalen Rollout der 1&1 Do-It-Yourself Homepage) erschlossen. Bei Consumer-Applikationen erwarten wir den Start des Regelbetriebs von De-Mail als neue Form der rechtssicheren elektronischen Kommunikation nach Abschluss der Zertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Konzern

Ertragslage im Konzern

United Internet hat die ersten 9 Monate 2012 erfolgreich abgeschlossen. Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im Berichtszeitraum von 1.537,1 Mio. € im Vorjahr um 14,9 % auf 1.766,6 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 1.008,2 Mio. € um 15,9 % auf 1.169,0 Mio. € und im Segment „Applications“ von 528,7 Mio. € um 13,0 % auf 597,4 Mio. €.

Trotz des deutlich höheren Vorleistungseinkaufs im Access-Geschäft infolge des starken Kundenwachstums (+460.000 Verträge im Berichtszeitraum im Vergleich zu +280.000 im Vorjahr) und der vollständig ergebniswirksamen Verbuchung der Smartphone-Subventionen aus dem stark wachsenden Mobile Internet Geschäft (+390.000 Verträge im Berichtszeitraum im Vergleich zu +340.000 im Vorjahr) stieg die Bruttomarge im Konzern von 33,7 % im Vorjahr auf 34,0 %.

Die Vertriebskosten stiegen, insbesondere durch die internationale Werbekampagne für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage, von 240,3 Mio. € (15,6 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 340,5 Mio. € (19,3 % vom Umsatz) im Berichtszeitraum. Die Verwaltungskosten haben sich im Berichtszeitraum von 71,3 Mio. € (4,6 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 79,7 Mio. € (4,5 % vom Umsatz) unterproportional erhöht.

Die Ergebniskennzahlen der ersten 9 Monate 2011 sowie der ersten 9 Monate 2012 wurden von unterschiedlichen Sonderfaktoren beeinflusst. Während im Vorjahr auf Ebene des Konzerns ein positiver Ergebniseffekt aus dem Verkauf der Versatel-Anteile im 2. Quartal 2011 in Höhe von 24,8 Mio. € (EBITDA- und EBIT-Effekt), 16,3 Mio. € (EBT-Effekt) bzw. 0,07 € je Aktie (EPS-Effekt) verbucht wurde, musste im 2. Quartal 2012 ein negativer Ergebniseffekt aus Wertminderungen aufgenommen werden, da die United Internet Tochter Sedo Holding AG im Rahmen ihrer Halbjahreszahlen Wertminderungen auf Firmenwerte erfasst hat. United Internet hat die Wertminderungen auf Ebene des Segments Applications in den Konzernabschluss einbezogen. Konkret handelte es sich um nicht cash-wirksame außerordentliche Wertminderungen in Höhe von 46,3 Mio. € (EBIT- und EBT-Effekt) bzw. 0,24 € je Aktie (EPS-Effekt).

In den etablierten Geschäftsfeldern konnte United Internet in den ersten 9 Monaten 2012 die Ergebniskennzahlen deutlich verbessern. So stiegen – ohne Berücksichtigung der vorgenannten Sonderfaktoren – das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 277,4 Mio. € im Vorjahr um 20,6 % auf 334,5 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 215,8 Mio. € im Vorjahr um 24,1 % auf 267,8 Mio. €.

Diese positive Ergebnisentwicklung in den etablierten Geschäftsfeldern wurde – wie angekündigt – für kraftvolle Investitionen in den Aufbau neuer Geschäftsfelder genutzt. Im Vordergrund standen dabei in den ersten 9 Monaten 2012 die internationale Vermarktungskampagne für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage sowie die Entwicklung von De-Mail-Anwendungen. Entsprechend ihren Planungen hat die United Internet AG hierfür in den ersten 9 Monaten 2012 EBIT-wirksame Anlaufverluste in Höhe von 98,6 Mio. € (Vorjahr: 17,0 Mio. €) verbucht.

Infolge dieser Anlaufverluste lagen die Ergebniskennzahlen (um Sonderfaktoren bereinigt) insgesamt erwartungsgemäß unter den Vergleichszahlen des Vorjahres. So erreichte das EBITDA 237,7 Mio. € (Vorjahr: 261,1 Mio. €) und das EBIT 169,2 Mio. € (Vorjahr: 198,8 Mio. €).

Inklusive der Anlaufverluste in den neuen Geschäftsfeldern und aller Sonderfaktoren lagen das EBITDA mit 237,7 Mio. € (Vorjahr: 285,9 Mio. €), das EBIT mit 122,9 Mio. € (Vorjahr: 223,6 Mio. €), das EBT mit 111,2 Mio. € (Vorjahr: 210,2 Mio. €) und das EPS mit 0,31 € (Vorjahr: 0,69 €) deutlich unter den Vorjahreswerten.

Finanzzahlen im Konzern in Mio. € (ohne Sonderfaktoren)

Etablierte Geschäftsfelder

Umsatz		1,738,7	+13,8 %
EBITDA*		334,5	+20,6 %
EBIT*		267,8	+24,1 %

Neue Geschäftsfelder

Umsatz		27,9	+220,7 %
EBITDA		-96,8	
EBIT		-98,6	

Insgesamt

Umsatz		1,766,6	+14,9 %
EBITDA*		237,7	-9,0 %
EBIT*		169,2	-14,9 %

gM 2012
 gM 2011

Quartalsentwicklung in Mio. € (Kennzahlen inklusive neuer Geschäftsfelder, ohne Sonderfaktoren*)

	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q3 2011
Umsatz	557,0	576,9	586,6	603,1	527,7
EBITDA	78,9	70,5	78,1	89,1	85,0
EBIT	52,4	48,3	55,4	65,4	63,6

* Positive Sonderfaktoren Q2 2011 (Versatel): EBITDA- und EBIT-Effekt: 24,8 Mio. €
Negative Sonderfaktoren Q2 2012 (Sedo-Wertminderungen): EBIT-Effekt: 46,3 Mio. €

Cashflow, Investitionen und Finanzierungen

Trotz der ergebniswirksamen Verbuchung der Anlaufverluste in den neuen Geschäftsfeldern (98,6 Mio. € im Vergleich zu 17,0 Mio. € im Vorjahr) reduzierte sich der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nur von 189,4 Mio. € auf 168,4 Mio. €.

Die Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit konnten trotz des starken Umsatzwachstums (+14,9 %) und der ergebniswirksamen Verbuchung der Anlaufverluste in den neuen Geschäftsfeldern sogar von 152,9 Mio. € auf 184,9 Mio. € gesteigert werden.

Der Cashflow aus dem Investitionsbereich weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 39,9 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Ausgaben in Höhe von 44,9 Mio. € für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Auszahlungen in Höhe von 8,6 Mio. € aus herausgelegten Darlehen. Diesen Auszahlungen standen Einzahlungen in Höhe von 10,3 Mio. € aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen (Beteiligungsverkäufe der EFF-Fonds) gegenüber. Im Vorjahr beliefen sich die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen auf 31,9 Mio. €. Diesen Auszahlungen standen Einzahlungen in Höhe von 16,4 Mio. € aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten (Beteiligungsverkäufe der EFF-Fonds) sowie in Höhe von 12,2 Mio. € aus der Veräußerung von Unternehmen (Rückzahlung des Vendor Loans durch Hi-media) gegenüber.

Der Free Cashflow, d. h. der Saldo aus den Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit und den Nettoauszahlungen aus dem Investitionsbereich, reduzierte sich – trotz der hohen Anlaufverluste in den neuen Geschäftsfeldern – nur leicht von 149,3 Mio. € auf 145,0 Mio. €. Darin zeigt sich auch die unverändert sehr gute Cash-Generierung der Unternehmensgruppe auch bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum.

Bestimmend im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich war in den ersten 9 Monaten 2012 der Mittelabfluss für die Rückzahlung von Krediten in Höhe von 105,7 Mio. € sowie die Dividendenzahlung in Höhe von 58,1 Mio. €. Im Vorjahr war der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich durch einen Mittelabfluss in Höhe von 276,0 Mio. € für den Erwerb eigener Aktien und in Höhe von 42,0 Mio. € für die Dividendenzahlung sowie – gegenläufig – durch einen Mittelzufluss aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 156,4 Mio. € geprägt.

Vermögen und Eigenkapital

Die Bilanzsumme im Konzern sank von 1,187 Mrd. € zum 31. Dezember 2011 auf 1,127 Mrd. € zum 30. September 2012.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 868,7 Mio. € zum 31. Dezember 2011 auf 766,3 Mio. € und die in dieser Position ausgewiesenen Firmenwerte von 401,3 Mio. € auf 359,4 Mio. €. Ursächlich hierfür waren in erster Linie außerordentliche Wertminderungen auf Firmenwerte bei der Sedo Holding AG, die im Konzernabschluss der United Internet AG im 2. Quartal 2012 mit 46,3 Mio. € ausgewiesen wurden.

Die Bankverbindlichkeiten konnten im Berichtszeitraum von 524,6 Mio. € auf 418,9 Mio. € reduziert werden. Im Zuge der Rückzahlung von Krediten sanken die liquiden Mittel von 64,9 Mio. € zum 31. Dezember 2011 auf 45,5 Mio. € zum 30. September 2012. Die Netto-Bankverbindlichkeiten (Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mittel) reduzierten sich im gleichen Zeitraum von 459,7 Mio. € auf 373,4 Mio. €.

Der Bestand an eigenen Aktien der United Internet AG belief sich zum 30. September 2012 auf 21.014.663 Stück.

Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug zum 30. September 2012 nach Abzug der eigenen Aktien 14,7 % (nach 13,0 % zum 31. Dezember 2011).

Aktie und Dividende

Die Hauptversammlung der United Internet AG hat am 31. Mai 2012 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie zugestimmt. Die Dividendenzahlung in einer Gesamthöhe von 58,1 Mio. € erfolgte am 1. Juni 2012.

Die Aktie der United Internet AG lag am 30. September 2012 mit einem Kurs von 15,87 € um 15,0 % über dem Kursniveau zum 31. Dezember 2011 (13,80 €).

Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende September 2012 insgesamt 6.110 Mitarbeiter (31. Dezember 2011: 5.593), davon 1.343 im Ausland (31. Dezember 2011: 1.218). Damit stieg die Zahl der Mitarbeiter im Berichtszeitraum insgesamt um 517 bzw. um 9,2 %.

Risikobericht

Die Risikopolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Das Risikomanagement der United Internet AG regelt den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Dies geschieht mittels eines konzernweiten Risikomanagements, der systematischen Auseinandersetzung mit potentiellen Risiken und der Förderung des risikoorientierten Denkens und Handelns in der Organisation.

Die Gesamtrisikosituation blieb in den ersten 9 Monaten 2012 im Vergleich zur Risikoberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 weitgehend stabil. Aus heutiger Sicht liegen die wesentlichen Risiken des Konzerns in den Bereichen Markt, Recht und Politik sowie Leistungserstellung und hier insbesondere in technischen Risiken wie einem unbefugten Datenzugriff oder einer Infizierung und Kompromittierung von Systemen. Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Berichtszeitraum weder aus Einzelrisiko-Positionen noch aus der aggregierten Gesamtrisiko-Situation für United Internet erkennbar.

In den ersten 9 Monaten 2012 hat sich das weltweite Konjunkturklima insbesondere durch die europäische Schuldenkrise weiter verschlechtert. Ausgehend von einer Staatsschuldenkrise hat sich sukzessive eine Banken- und Vertrauenskrise entwickelt, welche sich auch immer stärker auf die Realwirtschaft niederschlägt. Der Euro-Raum ist von dieser Krise stark betroffen. Diese sogenannte „Eurokrise“ stellt ein signifikantes Risiko für die europäische und weltweite Wirtschaftsentwicklung und damit auch einen erheblichen Unsicherheitsfaktor in Bezug auf das Konsumverhalten der Kunden, die Kreditvergabe von Banken sowie die Fiskalpolitik der Staaten dar. Vorstand und Aufsichtsrat beobachten die sich aus dieser Wirtschaftslage ergebenden Risiken anhand von Szenario-Analysen fortlaufend, um dort, wo es möglich ist, frühzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Aus heutiger Sicht ergeben sich in diesem Zusammenhang noch keine wesentlichen Risiken für United Internet.

Nachtragsbericht

United Internet hat Anfang Oktober 3.814.371 Aktien der freenet AG (dies entspricht 2,98 % des Grundkapitals der Gesellschaft) verkauft. Der Verkaufserlös betrug rund 48,1 Mio. € (dies entspricht 12,60 € je Aktie).

Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG haben am 14. November 2012 entschieden, die Call-Option auf den Erwerb von 25,1 % der Anteile an der Obergesellschaft der Versatel AG, der VictorianFibre Holding & Co. S.C.A., einer Gesellschaft im Besitz von durch Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR) beratenen Fonds, auszuüben. Diese Option wurde United Internet im Rahmen des Verkaufs ihrer Versatel-Anteile an KKR im Mai 2011 eingeräumt. Mit dem damaligen Verkauf hatte United Internet den Weg für ein Delisting der Gesellschaft frei gemacht. Nach dem Anfang des Jahres erfolgten Delisting sowie den zwischenzeitlich durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen haben sich die Ergebniskennzahlen sowie der Free Cashflow von Versatel verbessert. Der Anteilserwerb soll im Dezember 2012 durch die Ausübung der Option und die Wandlung des KKR im Rahmen des damaligen Verkaufs gewährten Vendor Loans (in Höhe von 59,8 Mio. €) in Anteile der Versatel-Obergesellschaft erfolgen.

Darüber hinaus fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraumes statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem World Economic Outlook vom Oktober 2012 seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft weiter reduziert. Ursächlich hierfür ist Unsicherheit über den Fortgang der europäischen Schuldenkrise und die Entwicklung der US-amerikanischen Konjunktur. Nach der Oktober-Prognose wird die Weltwirtschaft in diesem und im kommenden Jahr nur noch um 3,3 % und 3,6 % wachsen. Das sind 0,2 bzw. 0,3 Prozentpunkte weniger als noch im Sommer vom Fonds erwartet.

Der Euroraum wird laut IWF seine Rezession erst Mitte 2013 zögerlich überwinden. Für 2012 rechnet der Fonds mit einer Schrumpfung um 0,4 % und für 2013 mit einem leichten Wachstum um 0,2 %. Für Spanien und vor allem für Italien hat der Fonds seine Prognose nochmals stark nach unten korrigiert.

Für Deutschland erwartet der Fonds ein Wachstum von jeweils 0,9 % in diesem und im kommenden Jahr. Dabei geht der IWF davon aus, dass auch der Euro-Kern langsam von der Krise an der Peripherie angesteckt wird und dass die weltweite wirtschaftliche Abschwächung zudem den deutschen Export bremsen wird.

Markt- / Branchenerwartungen

Trotz Euro-Schuldenkrise und weltweiter Wachstumsschwäche hat der deutsche Hightech-Verband BITKOM im Oktober 2012 seine Prognose für den deutschen ITK-Markt deutlich angehoben. Der Umsatz mit Produkten und Diensten der Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik soll demnach in diesem Jahr um 2,8 % auf 152 Mrd. € zulegen. Im Frühjahr war noch ein Anstieg um lediglich 1,6 % erwartet worden. Nach Einschätzung des Verbandes haben insbesondere die vielen Innovationen, z. B. Tablet Computer oder Smart Grids, für eine starke Nachfrage im ITK-Markt gesorgt. Für 2013 geht der BITKOM von einem Wachstum des deutschen ITK-Marktes um 1,6 % auf dann 154,3 Mrd. € aus.

Grundlage der Markteinschätzung sind aktuelle Prognosen des European Information Technology Observatory (EITO). Dabei zeigt sich, dass wohl alle Marktsegmente deutlich zulegen können. Die Informationstechnologie wächst der BITKOM-Prognose zufolge in 2012 um 2,3 % auf 72,8 Mrd. €. Besser als bisher erwartet soll sich auch die Unterhaltungselektronik entwickeln. In diesem Segment sollen die Umsätze um 2,3 % auf 12,9 Mrd. € zulegen. Der positive Trend basiert insbesondere auf der starken Nachfrage nach TV-Geräten im Sportjahr 2012 und dem trotz der Eurokrise in Deutschland weiterhin günstigen Konsumklima. Auch in der Telekommunikation erwartet der BITKOM ein kräftiges Umsatzwachstum von 3,4 % auf 66,4 Mrd. €. Entscheidend dafür sieht der Verband den boomenden Absatz von Smartphones. Sieben von zehn in Deutschland verkauften Mobiltelefonen sind inzwischen Smartphones.

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der Cloud-Computing-Markt und der Online-Werbemarkt im abonnement- und werbefinanzierten Segment „Applications“.

Primär qualitatives Wachstum im deutschen Breitband-Markt

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten die Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von fast 70 % – sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung – weiterhin ein nur moderates Wachstum. So erwartet der Branchenverband BITKOM für 2012 einen Anstieg der Umsätze mit Breitband-Internetanschlüssen um 2,2 % auf 13,9 Mrd. €.

Umsatzwachstum Breitband-Internetanschlüsse (im Festnetz) in Deutschland

	2011	2012e	Wachstum
Umsatz in Mrd. €	13,6	13,9	2,2 %

Quelle: BITKOM

Dynamisches Wachstum im deutschen Mobile-Internet-Markt

Dem Mobile-Internet-Markt sagen alle Experten ein weiterhin dynamisches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 16,0 % auf 7,5 Mrd. € in 2011 erwartet der BITKOM gemäß seiner CeBIT-Prognose auch in 2012 ein Wachstum um 12,0 % auf 8,4 Mrd. €. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch attraktive Preise sowie vom Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen. So rechnet der Branchenverband BITKOM für 2012 mit einer Absatzsteigerung um 35 % auf insgesamt 15,9 Mio. verkaufte Smartphones sowie mit einer Steigerung um 29 % auf insgesamt 2,7 Mio. verkaufte Tablet-PCs.

Umsatzwachstum Mobile-Internet-Markt in Deutschland

	2011	2012e	Wachstum
Umsatz in Mrd. €	7,5	8,4	12,0 %

Quelle: BITKOM

Cloud Computing als Megatrend

Das Thema Cloud Computing ist in der Presse und unter Experten derzeit das Hype-Thema Nummer 1. Bereits in einer Studie vom Juni 2010 prognostizierte IDC (International Data Corporation) eine Verdreifachung des Cloud-Marktes von 2009 bis 2013 auf dann 44,9 Mrd. USD. Für Deutschland erwarten der Branchenverband BITKOM auf Basis einer Studie der Experton Group, dass der Cloud-Umsatz mit Geschäftskunden und Privatverbrauchern 2012 um rund 47 % auf insgesamt 5,3 Mrd. € steigen wird. Bis 2016 soll der deutsche Cloud-Markt auf 17,1 Mrd. € zulegen. Der Markt soll dabei im Durchschnitt um 37 % pro Jahr wachsen.

Umsatzwachstum Cloud Computing in Deutschland (B2B und B2C)

	2011	2012e	Wachstum
Umsatz in Mrd. €	3,6	5,3	47,2 %

Quelle: BITKOM

Wachstum im deutschen Online-Werbemarkt

In 2011 waren die Aktivitäten der Werbetreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine gute Investitionsbereitschaft bestimmt. Das Internet konnte dadurch seine Position als zweitstärkstes Werbemedium im Mediamix behaupten. Trotz der angespannten Weltwirtschaftslage und der noch nicht absehbaren Entwicklung der Euro-Krise geht der Online-Vermarkterkreis (OVK) in seinem Online-Report 2012/02 für das Jahr 2012 von einem Brutto-Wachstum in Höhe von über 12 % auf 6,44 Mrd. € aus.

Umsatzwachstum Online-Werbemarkt in Deutschland

	2011	2012e	Wachstum
Brutto-Werbeinvestitionen in Mrd.€	5,74	6,44	12,2 %

Quelle: BVDW / OVK

Unternehmenserwartungen**Prognosen für 2012 und 2013**

Mit Ausnahme der Sedo Holding AG haben sich die übrigen Geschäftsbereiche der United Internet AG entsprechend den Planungen entwickelt. Vor diesem Hintergrund bestätigt die United Internet AG ihre im Rahmen der Halbjahreszahlen konkretisierten Prognosen und erwartet für das Gesamtjahr 2012 einen Umsatz in Höhe von ca. 2,4 Mrd. €, ein Vertragswachstum um ca. 1,2 Mio. Kundenverträge, ein EBIT aus etablierten Geschäftsbereichen von ca. 367 Mio. €, Anlaufverluste in neuen Geschäftsfeldern von ca. 120 Mio. € und damit insgesamt ein EBIT aus dem operativen Geschäft in Höhe von ca. 250 Mio. €. Durch die außerordentlichen nicht cash-wirksamen Wertminderungen auf Firmenwerte in Höhe von 46,3 Mio. € bei der Sedo Holding AG verringert sich das erwartete EBIT auf ca. 200 Mio. €. Das EPS 2012 wird ca. 0,58 € betragen (nach ca. 0,42 € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern und nach 0,24 € Sedo-Wertminderungen).

Für 2013 erwartet United Internet unverändert ein deutliches Ergebniswachstum mit einem EPS von ca. 1,00 – 1,10 € (nach ca. 0,30 – 0,40 € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern).

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, und übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Konzernabschluss

-
- 22 Bilanz
 - 24 Gesamtergebnisrechnung
 - 26 Kapitalflussrechnung
 - 28 Entwicklung des Eigenkapitals
 - 30 Erläuterung zum Konzern-Abschluss
-

Bilanz

zum 30. September 2012 in T€

	30. September 2012	31. Dezember 2011
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	45.468	64.867
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	48.443	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.611	106.702
Vorräte	25.283	16.720
Abgegrenzte Aufwendungen	49.385	43.094
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	73.839	83.287
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.128	3.632
	361.157	318.302
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	23.130	33.559
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	68.536	102.594
Sachanlagen	111.118	110.922
Immaterielle Vermögenswerte	162.077	187.377
Firmenwerte	359.407	401.295
Latente Steueransprüche	42.030	32.962
	766.298	868.709
Summe Vermögenswerte	1.127.455	1.187.011

	30. September 2012	31. Dezember 2011
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191.943	228.981
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	120.844	125.152
Erhaltene Anzahlungen	10.585	9.077
Steuerrückstellungen	27.827	21.914
Abgegrenzte Erlöse	152.089	138.789
Sonstige Rückstellungen	1.937	1.874
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	94.244	51.748
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	28.869	19.843
	628.338	597.378
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	298.021	399.441
Latente Steuerschulden	9.868	9.262
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24.946	26.177
	332.835	434.880
Summe Schulden	961.173	1.032.258
Eigenkapital		
Grundkapital	215.000	215.000
Kapitalrücklage	23.131	21.199
Kumuliertes Konzernergebnis	184.000	185.065
Eigene Anteile	-268.066	-270.751
Neubewertungsrücklage	25.894	18.276
Hedging-Rücklage	-7.947	-4.380
Währungsumrechnungsdifferenz	-15.425	-19.287
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	156.587	145.122
Nicht beherrschende Anteile	9.695	9.631
Summe Eigenkapital	166.282	154.753
Summe Schulden und Eigenkapital	1.127.455	1.187.011

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2012 in T€

	2012	2011
	Januar – September	Januar – September
Umsatzerlöse	1.766.587	1.537.135
Umsatzkosten	-1.166.544	-1.018.525
Bruttoergebnis vom Umsatz	600.043	518.610
Vertriebskosten	-340.516	-240.299
Verwaltungskosten	-79.689	-71.267
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	158	27.515
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-10.851	-10.925
Firmenwertabschreibungen	-46.268	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	122.877	223.634
Finanzergebnis	-6.647	-3.735
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-4.990	-9.687
Ergebnis vor Steuern	111.240	210.212
Steueraufwendungen	-51.226	-63.948
Konzernergebnis	60.014	146.264
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	262	633
- Anteilseigner der United Internet AG	59.752	145.631

	2012 Januar – September	2011 Januar – September
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,31	0,69
- verwässert	0,31	0,69
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	193,85	210,13
- verwässert	195,45	211,84
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	60.014	146.264
Im Eigenkapital erfasste Ergebnisse		
- Veränderung der Währungsdifferenzen	3.841	-1.751
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern	7.691	-10.280
- Marktbewertung von Hedging-Instrumenten nach Steuern	-3.567	0
- Erfolgsneutrale Veränderung von at-equity bilanzierten Unternehmen nach Steuern	-73	-303
	7.892	-12.334
Gesamtes Konzernergebnis	67.906	133.930
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	241	635
- Anteilseigner der United Internet AG	67.665	133.295

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2012 in T€

	2012	2011*
	Januar – September	Januar – September
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	60.014	146.264
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	57.744	51.367
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	10.851	10.925
Firmenwertabschreibungen	46.268	0
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	1.932	2.145
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	4.990	9.687
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	0	730
Ertrag aus der Veräußerung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	-1.995
Ertrag aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	-4.105	-16.964
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-8.550	-4.745
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-764	-7.983
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	168.380	189.431
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	1.242	7.742
Veränderung der Vorräte	-8.563	39
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-6.290	-16.046
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-37.353	-30.242
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	1.294	924
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	63	-1.017
Veränderung der Steuerrückstellungen	5.913	-22.672
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	48.611	13.135
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	11.576	11.625
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	16.493	-36.512
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	184.873	152.919

	2012 Januar – September	2011* Januar – September
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-44.931	-31.924
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	-607	0
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	-104	0
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	-2.284
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	960	16.360
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-1.259	-906
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-8.559	-1.000
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	3.233	1.769
Einzahlungen aus der Veräußerung von Unternehmen	10.260	12.195
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	413	2.200
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	709	0
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	-39.885	-3.590
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	0	-276.018
Rückzahlung / Aufnahme von Krediten	-105.728	156.429
Dividendenzahlungen	-58.132	-42.000
Ausschüttungen an Fremdk Aktionäre	-1.139	-907
Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich	-164.999	-162.496
Nettorückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-20.011	-13.167
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	64.867	96.091
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	612	-249
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	45.468	82.675

* Angepasst

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Januar bis 30. September 2012

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2011	240.000.000	240.000	41.649	326.663	20.563.522	-240.977
Konzernergebnis				145.631		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				145.631		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-3.771	-305.616	3.771
Einziehung von eigenen Anteilen	-25.000.000	-25.000	-23.565	-254.728	-25.000.000	303.293
Erwerb von eigenen Anteilen					21.489.026	-276.018
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			-235			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			2.443			
Dividendenzahlungen				-42.000		
Stand am 30. September 2011	215.000.000	215.000	20.292	171.795	16.746.932	-209.931
Stand am 1. Januar 2012	215.000.000	215.000	21.199	185.065	21.225.158	-270.751
Konzernergebnis				59.752		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				59.752		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-2.685	-210.495	2.685
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			1			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.931			
Dividendenzahlungen				-58.132		
Gewinnausschüttungen						
Stand am 30. September 2012	215.000.000	215.000	23.131	184.000	21.014.663	-268.066

Neu- bewertungs- rücklage	Hedging- Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner des Mutterunter- nehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€	T€
25.442	0	-20.038	372.739	9.684	382.423
			145.631	633	146.264
-10.585		-1.751	-12.336	2	-12.334
-10.585	0	-1.751	133.295	635	133.930
			0		0
			0		0
			-276.018		-276.018
			-235	-63	-298
			2.443		2.443
			-42.000		-42.000
14.857	0	-21.789	190.224	10.256	200.480
18.276	-4.380	-19.287	145.122	9.631	154.753
			59.752	262	60.014
7.618	-3.567	3.862	7.913	-21	7.892
7.618	-3.567	3.862	67.665	241	67.906
			0		0
			1		1
			1.931		1.931
			-58.132		-58.132
			0	-177	-177
25.894	-7.947	-15.425	156.587	9.695	166.282

Erläuterungen zum Konzernabschluss

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. September 2012 entspricht wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 den Anforderungen der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. September 2012 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Die erstmalige Anwendung der im Dezember 2010 vom IASB veröffentlichten Änderung von IAS 12 „*Ertragsteuern*“ – *Latente Steuern: Die Realisierung von zugrunde liegenden Vermögenswerten* (1. Januar 2012) sowie aus den geänderten Verlautbarungen des IFRS 1 „*Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards*“ – *Drastische Hyperinflation und Streichung der festen Daten für erstmalige Anwender* (1. Juli 2011) haben keine Auswirkung auf die Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss. Das EU-Endorsement ist für beide Änderungen noch ausstehend.

Eventuell notwendige Ergänzungen in den Offenlegungsangaben für Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten aus der vom IASB am 7. Oktober 2010 veröffentlichten Änderung von IFRS 7 „*Finanzinstrumente: Angaben*“ – *Angaben über die Übertragung von finanziellen Vermögenswerten* (1. Juli 2011) wird der Konzern im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 umsetzen.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

In der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Sonstiges

In den Konzern-Zwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2012 wurden folgende Gesellschaften gegründet:

- 1&1 Access Holding GmbH, Montabaur
- 1&1 Corporate Services GmbH, Montabaur
- 1&1 Internet Service Holding GmbH, Montabaur
- 1&1 Telecom Holding GmbH, Montabaur

Folgendes Unternehmen wurde im Berichtszeitraum 2012 erworben:

- Cleafs B.V., Groningen (Niederlande)

Die United Internet Beteiligungen GmbH ist aus dem Gesellschafterkreis des assoziierten Unternehmens internetstores AG, Stuttgart, ausgetreten.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

3. Unternehmenstransaktionen

Zum 3. Juli 2012 wurden 100 % der Aktien der Cleafs B.V., Groningen (Niederlande), ein im Affiliate-Marketing tätiges Unternehmen, übernommen.

Die Erstkonsolidierung der Cleafs B.V. erfolgt gemäß IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Ergebnisse der erworbenen Gesellschaft wurden beginnend mit dem Erwerbszeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Marktwert der erbrachten Gegenleistung (Kaufpreis) betrug 550 T€, wovon 375 T€ in bar beglichen worden sind. Eine bedingte Gegenleistung in Höhe von 125 T€ sowie eine noch ausstehende Zahlung basierend auf einer vertraglich vereinbarten Kaufpreisanpassung in Höhe von 50 T€ wurden als finanzielle Verbindlichkeiten passiviert. Die bedingte Gegenleistung ist an die Erreichung vereinbarter operativer Ziele gekoppelt. Die Anschaffungsnebenkosten betragen 97 T€. Davon wurden 77 T€ im Geschäftsjahr 2012 und 20 T€ im Geschäftsjahr 2011 als Aufwand erfasst.

Aus dieser Transaktion resultiert ein Firmenwert in Höhe von 300 T€, der vor allem die Synergieeffekte widerspiegelt.

Der Ergebnisbeitrag der Cleafs B.V. vom Erstkonsolidierungszeitpunkt bis zum 30. September 2012 betrug 46 T€, die dabei erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 603 T€. Wäre die Cleafs B.V. bereits zum 1. Januar 2012 in den Konsolidierungskreis einbezogen worden, hätten sich die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum 2012 um 1.145 T€ und das Konzernergebnis um 25 T€ erhöht.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem so genannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Januar – September 2012

	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	1.169.873	599.372	3.212	-	-
- davon konzernintern	832	2.024	3.014	-	-
Außenumsatz	1.169.041	597.348	198	-	1.766.587
- davon Inland	1.169.041	400.932	198	-	1.570.171
- davon Ausland	0	196.416	0	-	196.416
EBITDA	145.526	92.099	115	0	237.740
EBIT	125.178	-2.318	17	0	122.877
Finanzergebnis			-4.590	-2.057	-6.647
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-4.577	-413	-4.990
EBT			-9.150	120.390	111.240
Steueraufwendungen				-51.226	-51.226
Konzernergebnis					60.014
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.047	41.712	172	-	44.931
Abschreibungen	20.348	94.417	98	-	114.863
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	20.348	37.298	98	-	57.744
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	10.851	0	-	10.851
- davon Firmenwertabschreibungen	0	46.268	0	-	46.268
Anzahl der Mitarbeiter	1.905	4.174	31	-	6.110
- davon Inland	1.822	2.914	31	-	4.767
- davon Ausland	83	1.260	0	-	1.343

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2012 und 2011 wie in den unten stehenden Tabellen abgebildet dar:

Januar – September 2011	Segment	Segment	Zentrale/	Überleitung	United Internet
	Access	Applications	Beteiligungen		
	T€	T€	T€	T€	Gruppe
					T€
Gesamtumsatz	1.008.982	530.189	2.613	-	-
- davon konzernintern	743	1.506	2.400	-	-
Außenumsatz	1.008.239	528.683	213	-	1.537.135
- davon Inland	1.008.239	366.817	213	-	1.375.269
- davon Ausland	0	161.866	0	-	161.866
EBITDA	109.089	153.009	23.828	0	285.926
EBIT	87.185	112.743	23.706	0	223.634
Finanzergebnis			-2.234	-1.501	-3.735
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-9.739	52	-9.687
EBT			11.733	198.479	210.212
Steueraufwendungen				-63.948	-63.948
Konzernergebnis					146.264
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.150	27.737	37	-	31.924
Abschreibungen	21.904	40.266	122	-	62.292
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.904	29.341	122	-	51.367
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	10.925	0	-	10.925
Anzahl der Mitarbeiter	1.773	3.605	29	-	5.407
- davon Inland	1.698	2.532	29	-	4.259
- davon Ausland	75	1.073	0	-	1.148

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2012 betrug 202.576 T€ (Vorjahr 167.631 T€). United Internet beschäftigte Ende September 2012 insgesamt 6.110 Mitarbeiter, davon 1.343 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende September 2011 belief sich auf 5.407, davon 1.148 im Ausland.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 57.744 T€ (Vorjahr 51.367 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 10.851 T€ (Vorjahr 10.925 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2012 summierten sich auf 68.595 T€ (Vorjahr 62.292 T€).

7. Firmenwertabschreibungen

Im 1. Halbjahr und insbesondere im 2. Quartal 2012 hat sich der Trend eines schwächeren Geschäfts im Domain-Parking entgegen den ursprünglichen Erwartungen nochmals verstärkt. Als Folge wurde die Ergebnisprognose für den Sedo-Teilkonzern für das Geschäftsjahr 2012 korrigiert. In diesem Zusammenhang wurde zum 30. Juni 2012 eine außerplanmäßige Überprüfung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Domain-Marketing“ vorgenommen. Im Rahmen dieser Werthaltigkeitsprüfung waren Wertminderungen auf den Firmenwert in Höhe von 43.114 T€ (Vorjahr 0 T€) vorzunehmen.

Darüber hinaus hat sich im Sedo-Teilkonzern für affilinet Frankreich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 3.154 T€ (Vorjahr 0 T€) ergeben. Hauptursache der Wertminderung war eine weitere Verschlechterung der Ertragslage der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Affiliate Marketing“.

Die gesamten Firmenwertabschreibungen des Berichtszeitraums 2012 summierten sich auf 46.268 T€ (Vorjahr 0 T€). Es wird auf die Anhangsangabe 11 verwiesen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres sind mit 17.525 T€ (Veräußerungsgewinn ohne Call-Option) bzw. 7.280 T€ (Zeitwert eingeräumter Call-Option) wesentlich durch den Verkauf der Anteile an der Versatel AG geprägt.

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

9. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2012
	T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	33.559
Zugänge	0
Korrekturen	
- Ausschüttungen	0
- Ergebnisanteile	-1.311
- Wertminderungen	-3.679
- Sonstiges	1.498
Abgänge	-6.937
	23.130

Die Wertminderungen betreffen die von der EFF Nr. 2 gehaltenen Anteile an assoziierten Unternehmen.

Die sonstigen Korrekturen in Höhe von 1.498 T€ betreffen mit 1.571 T€ Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ sowie direkt im Eigenkapital der assoziierten Unternehmen erfasste Erfolgsbeiträge in Höhe von -73 T€. Die negativen Erfolgsbeiträge von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ wurden nur dann berücksichtigt, sofern den assoziierten Unternehmen langfristige Darlehen zur Verfügung gestellt worden sind oder Kredit- / Haftungszusagen bestanden.

Die Abgänge resultieren mit 6.525 T€ aus dem Verkauf der Anteile an der internetstores AG und mit 412 T€ aus Kapitalrückzahlungen der Beteiligung EFF Nr. 1.

10. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage						30.09.2012 T€
	01.01.2012 T€	Zugang T€	Recycling T€	Zuführung T€	Umbuchung T€	Abgang T€	
Anteile Goldbach	14.957			-1.451		530	12.976
Anteile Hi-media	10.464			-1.041			9.423
Anteile Afilias	7.936						7.936
Anteile freenet	38.143			10.300	-48.443		0
Portfolio-Unternehmen der EFF Nr. 3	11.205					-960	10.245
Kaufpreisforderung	9.519					-179	9.340
Übrige	10.370	9.913			-1.572	-95	18.616
	102.594	9.913	0	7.808	-50.015	-1.764	68.536

Bei dem Zugang der übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich im Wesentlichen um Ausleihungen, bei denen der Marktwert mit dem bilanzierten Wert übereinstimmt.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zum Zeitwert am Abschluss-Stichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Erhöhung der Neubewertungsrücklage.

Die Anteile an freenet wurden in die Position „Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ umgliedert. Es wird auf Anhangsangabe 19 verwiesen.

11. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 44.931 T€ (Vorjahr 31.924 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt lag dabei unverändert in der Erweiterung der Infrastruktur sowie der Rechenzentren.

Bei den zum 30. September 2012 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 359.407 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments „Applications“.

Im 1. Halbjahr und insbesondere im 2. Quartal 2012 hat sich der Trend eines schwächeren Geschäfts im Domain-Parking entgegen den ursprünglichen Erwartungen nochmals verstärkt. In diesem Zusammenhang wurde zum 30. Juni 2012 ein außerplanmäßiger Werthaltigkeitstest der auf den Sedo-Teilkonzern entfallenden Firmenwerte durchgeführt.

Zum Zwecke der Überprüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte wurden die erzielbaren Beträge der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Basis der Berechnung von Nutzungswerten unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt. Die Ermittlung der Nutzungswerte basierte auf der für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit vorliegenden, von der Gesellschaft genehmigten und zum Ende des 1. Halbjahres 2012 überarbeiteten Dreijahresplanung für die Geschäftsjahre 2012 bis 2014 sowie einer Management-Einschätzung für das Jahr 2015. Cashflows, die nach dem Planungszeitraum anfallen, wurden in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Affiliate-Marketing unter Verwendung einer Wachstumsrate von 1,0 % (Bilanzstichtag 31. Dezember 2011: 1,0 %) extrapoliert,

in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Domain Marketing wurde eine Wachstumsrate von 0 % (Bilanzstichtag 31. Dezember 2011: 1,0 %) verwendet. Das den Planungsrechnungen zugrunde liegende Umsatzwachstum für den Zeitraum 2012 bis 2015 lag in einer Bandbreite von -9 % bis 20 % (Bilanzstichtag 31. Dezember 2011: 6 % bis 20 %). Die Ermittlung des Nutzungswertes erfolgte anhand einer Discounted-Cashflow-Bewertung. Die verwendeten Abzinsungssätze vor Steuern betragen 10 % bis 14 % (Bilanzstichtag 31. Dezember 2011: 10 % bis 12 %). Die Berechnung des Abzinsungssatzes berücksichtigt die spezifischen Umstände des Konzerns und basiert auf seinen durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten (WACC). Die durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten berücksichtigen sowohl das Fremd- als auch das Eigenkapital. Das unternehmensspezifische Risiko wird durch die Anwendung individueller Betafaktoren einbezogen, welche jährlich auf Grundlage öffentlich zugänglicher Marktdaten ermittelt werden.

Domain-Marketing

Im Teilkonzern Sedo waren weiterhin rückläufige Umsätze und Margen im Domain-Parking-Geschäft zu verzeichnen. Eine Beschleunigung dieser Entwicklung im 2. Quartal 2012 hat dazu geführt, dass die Sedo Holding AG die Entwicklung des Parking-Geschäfts grundlegend neu eingeschätzt und wesentlich pessimistischer beurteilt hat. Die Gesellschaft sieht auch zukünftig keine Trendwende und beabsichtigt, das Geschäft durch Anpassung der Strukturen profitabel fortzuführen und die verbleibenden Opportunitäten zu nutzen. Diese Entwicklung berücksichtigend wurden auch die Planzahlen für die Folgejahre entsprechend nach unten korrigiert. Der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit überstieg damit den erzielbaren Betrag, was einen Wertminderungsaufwand von 43.114 T€ zur Folge hatte.

Affiliate-Marketing

Entgegen der ursprünglichen Planung konnte bei affilinet Frankreich der Turnaround im 1. Halbjahr 2012 nicht erreicht werden. Die erzielten Ergebnisse lagen unter den Plan- und auch unter den Vorjahreswerten. Dabei waren die Umsatzerlöse rückläufig und zusätzlich verringerte sich die Bruttomarge. Die Ergebnisse des 1. Halbjahres 2012 und die unklare Marktsituation aufgrund der schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Lage in Frankreich führten dazu, dass die Planungen für die Folgejahre entsprechend überarbeitet werden mussten. Der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit affilinet Frankreich überstieg damit den erzielbaren Betrag, was einen Wertminderungsaufwand in Höhe von 3.154 T€ zur Folge hatte. Beim Firmenwert von affilinet Deutschland ergab sich wie auch zum 31. Dezember 2011 kein Wertminderungsbedarf.

Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile stellen den auf der Ebene der United Internet AG zusätzlich bilanzierten Firmenwert an dem Sedo-Teilkonzern dar. Dieser Firmenwert wurde auf Teilkonzernenebene auf Werthaltigkeit geprüft. Nach den vorgenommenen Wertminderungen übersteigt der erzielbare Betrag der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „nicht beherrschende Anteile“ den Buchwert, so dass kein weiterer Wertminderungsbedarf festgestellt worden ist. Die Unternehmensleitung der United Internet AG ist der Auffassung, dass nach vernünftigem Ermessen derzeit keine Änderung einer der zur Bestimmung des Nutzungswertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „nicht beherrschende Anteile“ getroffenen Grundannahmen absehbar ist, die dazu führen könnte, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Betrag übersteigt.

Für den Sedo-Teilkonzern verteilen sich die Firmenwerte auf die folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wie folgt:

	Vor Erfassung Wertminderung T€	Wertminderung T€	Nach Erfassung Wertminderung T€
Domain-Marketing	43.114	-43.114	0
Affiliate-Marketing	6.054	-3.154	2.900
Nicht beherrschende Anteile	25.254	0	25.254
Gesamt	74.422	-46.268	28.154

Den in die Planungen einfließenden Werten liegen zahlreiche Annahmen zugrunde, so dass die Ermittlung der Nutzungswerte ermessensabhängig ist.

Ausgehend von dem im 1. Halbjahr 2012 durchgeführten Impairment-Test hatte sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 46.268 T€ ergeben. Dieser wird in der Gesamtergebnisrechnung gesondert ausgewiesen.

12. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit.

Dieser syndizierte Konsortialkredit wurde am 7. Juni 2011 abgeschlossen. Der Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 120 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 360 Mio. €. Tranche A ist als endfälliger Kredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgestaltet. Zum 30. September 2012 sind von der Tranche A 120 Mio. € und von der Tranche B 180 Mio. € in Anspruch genommen worden.

Der Konsortialkredit vom 14. September 2007 hatte eine Laufzeit von fünf Jahren und ist am 13. September 2012 ausgelaufen. Dieser war aufgeteilt in eine Tranche A in Höhe von 300 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von ursprünglich 200 Mio. €.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilte sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2011 sowie eine Tranche B mit 72,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013. Tranche A wurde im 3. Quartal 2011 zurückgeführt.

13. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften.

14. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus den nicht beherrschenden Anteilen der Personengesellschaften European Founders Fund Nr. 2 bzw. European Founders Fund Nr. 3, Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften und der Optionsvereinbarung (Put-Option) für die ausstehenden Anteile der united-domains AG.

15. Grundkapital / eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum 30. September 2012 215.000.000 €, eingeteilt in 215.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms der United Internet AG wurden im Berichtszeitraum 210.495 Stück eigene Aktien an Mitarbeiter ausgegeben.

Zum 30. September 2012 hielt die Gesellschaft insgesamt 21.014.663 Stück eigene Aktien bzw. 9,77 % des aktuellen Grundkapitals. Eigene Anteile kürzen das Eigenkapital und sind nicht dividendenberechtigt.

16. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 10.

In der Hedging-Rücklage wurden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen von Cash-flow-Sicherungsbeziehungen abgeschlossenen Zinsswaps sowie die auf diese Zeitwertveränderungen entfallenden gegenläufigen latenten Steuern erfasst.

Sonstiges

17. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	United Internet AG		Sedo Holding AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2011	6.997.250	9,77	90.000	10,49
ausgegeben	10.000	13,65	-	-
ausgegeben	150.000	13,96	-	-
ausgegeben	60.000	13,30	-	-
verfallen/verwirkt	-	-	-10.000	15,51
ausgeübt	-539.350	5,52	-	-
Ausstehend zum 30. September 2012	6.667.900	10,24	80.000	9,86

18. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Der Kreis der nahe stehenden Personen ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. September 2012	
	Aktien (Stück)	Bezugsrechte (Stück)
Vorstand		
Ralph Dommermuth	88.000.000	-
Norbert Lang	524.232	1.200.000
Gesamt	88.524.232	1.200.000
Aufsichtsrat		
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-	-
Kai-Uwe Ricke	-	-
Michael Scheeren	700.000	-
Gesamt	700.000	-

Herr Ralph Dommermuth hat im 3. Quartal 2012 2,0 Mio. € Aktien der United Internet AG veräußert (letzte Tranche von 2008 über den Markt erworbenen Aktien). Das entspricht 0,93 % des aktuellen Grundkapitals in Höhe von 215,0 Mio. Aktien.

Im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der United Internet AG sind im Berichtszeitraum 2012 von Herrn Norbert Lang 200.000 Bezugsrechte ausgeübt worden. Die direkt und indirekt von Herrn Norbert Lang gehaltenen Aktien haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 81.355 Stück erhöht.

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2012 auf 2.149 T€ (Vorjahr 1.802 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

19. Ereignisse nach dem Stichtag

Anfang Oktober 2012 wurden die gesamten 3.814.371 Stück oder 2,98 % am Grundkapital der freenet AG gehaltenen Aktien verkauft. Der Verkaufserlös betrug 48.061 T€, das entspricht 12,60 € je Aktie.

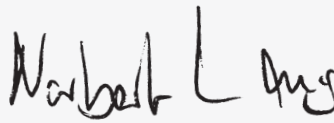
Darüber hinaus sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten

Montabaur, 22. November 2012

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2011 4. Quartal	2012 1. Quartal	2012 2. Quartal	2012 3. Quartal	2011 3. Quartal
Umsatzerlöse	557,0	576,9	586,6	603,1	527,7
Umsatzkosten	-357,2	-380,6	-391,2	-394,8	-344,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	199,8	196,3	195,4	208,3	183,5
Vertriebskosten	-116,5	-119,4	-112,8	-108,3	-90,0
Verwaltungskosten	-31,5	-24,6	-27,9	-27,1	-24,9
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	7,8	-0,3	4,4	-3,9	-1,4
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-3,7	-3,7	-3,6	-3,6	-3,6
Firmenwertabschreibungen	-3,5	0,0	-46,3	0,0	0,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	52,4	48,3	9,2	65,4	63,6
Finanzergebnis	-8,8	-3,9	0,4	-3,2	1,6
Abschreibungen auf Beteiligungen	-6,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	3,1	0,0	-4,5	-0,5	0,8
Ergebnis vor Steuern	40,4	44,4	5,1	61,7	66,0
Steueraufwendungen	-24,4	-15,2	-18,8	-17,2	-21,9
Konzernergebnis	16,0	29,2	-13,7	44,5	44,1
Davon entfallen auf					
nicht beherrschende Anteile	-0,7	0,3	0,0	0,0	0,3
Anteilseigner der United Internet AG	16,7	28,9	-13,7	44,5	43,8
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,10	0,15	-0,07	0,23	0,21
- verwässert	0,09	0,15	-0,07	0,23	0,21

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2012

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1631
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

November 2012

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risiko-Berichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

www.united-internet.de